

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-067

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 18. März 2018

Bundesliga Damen, 20. Spieltag

Recklinghausen düpiert Düsseldorf

(tg) Der Bergische Dreikampf um die DM-Plätze harrt weiterhin einer Entscheidung: Da es im Derby zwischen Wuppertal und Remscheid beim 3:4 nach Penaltyschießen eine Punkteteilung gab, konnte Cronenberg durch ein 5:3 über Gera Boden gut machen. Die letzten Zweifel beseitigte derweil Calenberg beim 15:8-Schützenfest über Gera, während Altmeister Düsseldorf bei Schlusslicht Recklinghausen eine 6:8-Pleite einstecken musste.

SC Moskitos Wuppertal – IGR Remscheid 3:4 n. Pen. (2:2/0:2)

Als Verlierer fühlte sich nach spannendem Verlauf letztlich weder Wuppertal noch Remscheid: Beide Teams hatten gepunktet und damit einen großen Schritt in Richtung DM-Halbfinale gemacht.

Zwei unterschiedliche Halbzeiten sahen die Zuschauer Am Kothen: Dem ersten Durchgang drückten die Gäste ihren Stempel auf, wobei die damit lediglich einfach abgebrühter im Abschluss waren. Denn den Ton gab durchaus der Sportclub an, der aber an IGR-Torfrau Carolin Reinert regelrecht verzweifelte. Auf der Gegenseite entwischten zweimal Saphira Giersch (14.) und Annika Zech (22.) und sorgten mit ihren Abschlüssen für eine herbe Quittung.

Nach dem Seitenwechsel drehten die Gastgeberinnen nochmals an der Temposchraube, nun kam Remscheid kaum noch zum Gegenzug. Und die Mühen zahlten sich schließlich aus, als Yolanda Kahmann binnen drei Minuten den Gleichstand herstellte (37./40.). Dass es dabei bis zum Ende der Verlängerung blieb, lag an den guten Leistungen von den beiden Torfrauen Anna Behrens (SCM) und Carolin Reinert (IGR), sodass es zum Penaltyschießen kam.

Hier legte Lea Steinmetz gleich für die Remscheiderinnen vor, Naomi Lückenhaus nutzte den zweiten SCM-Strafstoß zum Ausgleich, ehe erneut Lea Steinmetz mit dem sechsten Penalty den IGR-Erfolg perfekt machte.

SC Moskitos Wuppertal: A. Behrens; J. Stöckmann, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, M. Johannsen. – **IGR Remscheid:** C. Reinert, L. Hochstein; J. Krause, C. Söhngen, L. Steinmetz, A. Zech, K. Steinmetz, S. Giersch. – **Schiedsrichter:** S. Häger.

Torfolge: 0:1 (14.) S. Giersch, 0:2 (21.) A. Zech, 1:2 (37.) Y. Kahmann, 2:2 (40.) Y. Kahmann. - **Penaltys:** (1) A. Behrens *verschossen*, L. Steinmetz 2:3; (2) N. Lückenhaus 3:3, C. Söhngen *verschossen*; (3) T. Lückenhaus *verschossen*, A. Zech *verschossen*; (4) J. Stöckmann *verschossen*, S. Giersch *verschossen*; (5) M. Johannsen *verschossen*, J. Krause *verschossen*; (6) N. Lückenhaus *verschossen*, L. Steinmetz 3:4. - **Zeitstrafen:** SCM 2 min (Y. Kahmann/60.) – IGR 0 min - **Teamfouls:** SCM 7 – IGR 7.

RSC Cronenberg – RSC Gera 5:3 (2:2)

Die Hoffnungen auf das DM-Halbfinale bleiben den Dörper Cats durch diesen Energiesieg über Gera erhalten. Denn lange Zeit sah es so aus, als ob die Thüringerinnen die besseren Karten haben würden. So hatte Jessica Sudin die Gäste zweimal in Vorlage gebracht (5./22.), doch Marie Tacke (12.) und Joana Spiecker (25.) hatten für Cronenberg bis zur Pause wieder egalisiert.

Lara Seidlers 3:2 unmittelbar nach Wiederbeginn (27.) war auch längst noch nicht der Durchbruch, Gera hielt munter dagegen und stellte durch Natalie Sudin nun seinerseits den Gleichstand wieder her (31.). Kurz darauf verpassten die Thüringerinnen nach „Blau“ für Lara Seidler die Chance zur abermaligen Führung, doch auch die Dörper Cats gingen waren ihrer ersten Überzahl (28./„Blau“ für Jessica Sudin) leichtfertig umgegangen. Als dann aber Anna Behrendt auf die Strafbank musste (44.), nutzte Lilli Dicke die Überzahl zum 4:3 (45.). Gera suchte die unmittelbare Antwort, rannte aber ins offene Messer in Form des 5:3 durch Nina Necke (46.).

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



RSC Cronenberg: A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, N. Necke, J. Spiecker, La. Seidler, D. Ducherow, L. Dicke, D. Stoll, N. Fichtner. – **RSC Gera:** C. Sommermeyer; S. Adam, J. Sudin, M. Lindemann, A. Müller, N. Sudin, A. Behrendt. – **Schiedsrichter:** A. Feiteira.

Torfolge: 0:1 (5.) J. Sudin, 1:1 (12.) M: Tacke, 1:2 (22.) J. Sudin, 2:2 (25.) J. Spiecker, 3:2 (27.) La. Seidler, 3:3 (31.) N. Sudin, 4:3 (45./Überzahl) L. Dicke, 5:3 (46.) N. Necke. - **Zeitstrafen:** CRO 2 min (La. Seidler/35.) – GER 4 min (J. Sudin/28. - A. Behrendt/44.) - **Teamfouls:** CRO 1 – GER 1.

RHC Recklinghausen – TuS Düsseldorf-Nord 8:6 (7:5)

Ausflüge nach Recklinghausen gehörten schon in der Vergangenheit zu den unliebsameren Terminen der Düsseldorferinnen, die ihrer Negativserie im Vest folglich treu blieben.

Merle Vahrsson hatte den ersten Akzent gesetzt (4.), doch darauf wussten Jenny Delgado (5.) und Celina Baltés (11.) noch passend zu Antworten. Auch den Ausgleich durch Annika Nohlen (13./Direkter) steckte der TuS noch gut weg und schoss in der Folge durch Jenny Delgado (13./21.) wieder einen Zwei-Tore-Vorsprung heraus.

Doch die Recklinghäuserinnen hatten erkannt, dass ihre Gäste keineswegs souverän agierten, und hatten zudem das nötige Glück auf ihrer Seite, um durch Merle Vahrsson und Annika Nohlen wieder gleichzuziehen (22.). Dass Celina Baltés umgehend zum 4:5 traf (22.), wurde schnell zur Randnotiz, denn in den letzten Sekunden des ersten Durchgangs sorgten Marie Schürmann (24.), Annika Nohlen (24.) und Merle Vahrsson (25.) für eine 7:5-Pausenführung der Gastgeberinnen.

Nachdem Marion Brandt zu Beginn des zweiten Abschnitts prompt auf 8:5 erhöht hatte (31.), war das RHC-Selbstvertrauen so groß, dass es reichte, um den Vorsprung mit vereinten Kräften über die Zeit zu verteidigen. Mehr als das 6:8 durch Celina Baltés gelang den verzweifelt anrennenden Düsseldorferinnen nicht mehr.

RHC Recklinghausen: J. Wozniak; M. Schürmann, V. Ehlert, A. Nohlen, M. Brandt, M. Vahrsson, N. Weber, N. Gregorowius. – **TuS Düsseldorf-Nord:** M. van der Fels (13. - 25. L. Kittel); J. Delgado, C. Baltés, J. Brusdeilins, M. Rittler, L. Hansel. – **Schiedsrichter:** T. Ullrich.

Torfolge: 1:0 (4.) M. Vahrsson, 1:1 (5.) J. Delgado, 1:2 (11.) C. Baltés, 2:2 (13./Direkter) A. Nohlen, 2:3 (13.) J. Delgado, 2:4 (21.) J. Delgado, 3:4 (22.) M. Vahrsson, 4:4 (22.) A. Nohlen, 4:5 (22.) C. Baltés, 5:5 (24.) M. Schürmann, 6:5 (24.) A. Nohlen, 7:5 (25.) M. Vahrsson, 8:5 (31.) M. Brandt, 8:6 (42.) C. Baltés. – **Zeitstrafen:** RHC 0 min – TuS 2 min (M. van der Fels/13.) - **Teamfouls:** RHC 14 – TuS 9.

SC Bison Calenberg – RSC Gera 15:8 (6:3)

In Torlaune präsentierten sich Calenberg und Gera und boten den Zuschauern einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag. Den Auftakt erfolgte durch die Gäste, denn Sabrina Adam schloss gleich deren ersten Angriff mit dem 1:0 ab (2.). Die Bisons standen dem Startelan der Thüringerinnen aber in nichts nach, bereits der Gegenzug brachte das 1:1 durch Anna Hartje (3.).

Im weiteren Verlauf ließen Tore dann aber auf sich warten, erst nach dem 2:1 von Lisa Dobbratz (8.) war der Knoten geplatzt: Ab Mitte des ersten Durchgangs schraubten Lisa Dobbratz (13.), Anna Hartje (16.), Kim Henckels (17.) und Michaela Paul (21.) den Calenberger Vorsprung auf 6:1, ehe Jessica Sudin und Natalie Sudin die Schlussekunden zur Verkürzung nutzten.

Der zweite Durchgang begann genauso impulsiv wie Durchgang eins, wobei sich beide Teams munter abwechselten: Emma Schulze (26.), Anna Behrendt (27./31.), Anna Hartje (29.), Kim Henckels (31./32./36./37.), Jessica Sudin (34./37.), S. Adam (36.) und Lisa Dobbratz (36.) trafen im Minutentakt bis zum 13:8. Dann war das Pulver offenbar verschossen, erst in der Schlussphase folgten die SCB-Treffer Nr. 14 (Britt Johansson/43.) und Nr. 15 (Kim Henckels/44.).

SC Bison Calenberg: C. Mayer; A. Hartje, B. Johansson, A. Hasenheit, E. Schulze, K. Henckels, L. Dobbratz, M. Paul. – **RSC Gera:** C. Sommermeyer; S. Adam, J. Sudin, M. Lindemann, A. Müller, N. Sudin, A. Behrendt. – **Schiedsrichter:** W. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (2.) S. Adam, 1:1 (3.) A. Hartje, 2:1 (8.) L. Dobbratz, 3:1 (13.) L. Dobbratz, 4:1 (16.) A. Hartje, 5:1 (17./Direkter) K. Henckels, 6:1 (21.) M. Paul, 6:2 (25.) J. Sudin, 6:3 (25.) N. Sudin, 7:3 (26.) E. Schulze, 7:4 (27./Direkter) A. Behrendt, 8:4 (29.) A. Hartje, 9:4 (31.) K. Henckels, 9:5 (31./Direkter) A. Behrendt, 10:5 (32.) K. Henckels, 10:6 (34.) J. Sudin, 11:6 (36.) K. Henckels, 11:7 (36.) S. Adam, 12:7 (36.) L. Dobbratz, 13:7 (37.) K. Henckels, 13:8 (37.) J. Sudin, 14:8 (43.) B. Johansson, 15:8 (44./Direkter) K. Henckels. – **Zeitstrafen:** SCB 2 min (B. Johansson/27.) – RSC 4 min (A. Behrendt/17. - J. Sudin/22.) - **Teamfouls:** SCB 12 – RSC 10.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	SV	NV	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	11	11	0	0	0	117:15	+102	33
2.	(3.)	SC Bison Calenberg	13	9	1	0	3	109:55	+54	29
3.	(2.)	SC Moskitos Wuppertal	12	9	0	1	2	57:40	+17	28
4.	(4.)	IGR Remscheid	11	8	1	0	2	58:23	+35	26
5.	(5.)	RSC Cronenberg	12	5	1	0	6	44:57	-13	17
6.	(6.)	TuS Düsseldorf-Nord	14	4	1	0	9	59:84	-25	14
7.	(7.)	RSC Darmstadt	13	2	1	3	7	53:81	-28	11
8.	(8.)	RSC Gera	12	1	0	1	10	54:98	-44	4
9.	(9.)	RHC Recklinghausen	12	1	0	0	11	43:143	-100	3

Punktevergabe: Sieg (S) = 3 Punkte Sieg nach Verlängerung (SV) = 2 Punkte
Niederlage nach Verlängerung (NV) = 1 Punkt Niederlage (N) = 0 Punkt

So geht's weiter ...

... am 23. März 2018 mit einem Nachholspiel

Hinspiel

ERG Iserlohn - SC Bison Calenberg 8:3 20.45 Uhr, Hemberg-Sporthalle

... am 7. April 2018 mit dem 21. Spieltag

Hinspiel

IGR Remscheid - ERG Iserlohn n.n. 14.00 Uhr, Sporthalle Hackenberg

RSC Gera - SC Bison Calenberg : 17.00 Uhr, Panndorf-Halle

SC Moskitos Wuppertal - RHC Recklinghausen n.n. 18.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen

RSC Darmstadt - TuS Düsseldorf-Nord 5:6 n. Pen. 20.00 Uhr, Landesleistungszentrum